b 141

Vaults (Rosicrucian) Box #57

" 9-2

ROSA JESUITICA.

oder

Jesuitische Rottgesellen.

Das ist:

Eine Frag/ Ob die zween Orden / der genandten Ritter/ von der Heerscharen JEsu/ vnd der Rosen-Creutzer ein einiger Orden sey.

Darinnen der Vrsprung aller beeder Orden auch jhr thun vnd vorhaben klärlich für Augen gestellt wirdt/ auch andere intercidentes quæstiones solvirt werden.

Von

Einem getreuen Patrioten in forma Epistolari an einen Freundt geschrieben/ vnd nun in offenen Truck gegeben

Per

J. P. D. a. S. Jesuitarum Protectorem.

Prag/ in verlegung deß Authoris.

Anno Christi 1620.

VIRO

CLARISSIMO DOMINO H-
PALLADIO, THEOLOGO SANCTO ET
pio, Poëtæ cultiſsimo, Philologo acutiſsi-
mo & ſuaviſsimo

IN

PETRA ANGELICA

SALUTEM

Et per Dei Gratiam Interioris hominis indies
rectificationem.

Amico

Et in Chriſto Fratri dilectiſsimo.

J. Themiſtius de Melam-
page S. S. Theol:
Studioſus.

Ευημερεῖν ἀφθόνως τε καὶ ἀφατνάνως.

EIn schreiben/ lieber vertrauter Freund/ als Bruder/ Hieronyme/ ist mir verwichenen Johannes Tag anni currentis eingehändiget worden/ verwundere mich aber/ das dessen Datum Erfurt ist/ da ich doch versteh in dem schreiben selbsten/ das du damals zu Jena bey den vnserigen Landsleuten gewesen bist/ möcht demnach wol wissen/ wie ich mich drein schicken solt.

Dein begeren belangendt von dem neuen Orden der Heerscharen JEsu vnd den Rosen-Creutzern/ ob es ein Orden sey/ vnd was davon zuhalten/ wolte ich dir meinen einfeltigen verstandt nach etwas gewisses schreiben/ was ich hinc inde von den Hochgelehrten hab discurriren hören: Aber weil ich gleich jetzunder nach Franckfurt auff den Wahltag in forma Legationis abgefertigt bin/ kan ich solches nicht ins Werck setzen/ jedoch so viel ich jetzundt calamo currente, vnd intellectu circa alia occupata thun kan/ will ich mit kurtzen melden.

Ad rem. Die Natur/ Eigenschafft vnnd zugehörungen dieser beyder Orden des Rosen-Creutz vnnd der Heerscharen JEsu kan nicht besser verstanden werden/ denn durch gegen einanderhaltung aller beyden/ darauß eigentlich erscheint/ was ein jeder ist/ worinnen er mit dem andern übereinkomme/ vnnd wie weit er von den andern differire. Solches nennen die Lateiner Comparationem.

Nun solche Comparation wollen wir anstellen durch 2. Stuck.

I. Per ὀνοματολογίαν.
II. Per πραγματολογίαν.

I. Ονοματολογία oder Namens erklerung.

Ονοματολογία begreifft in sich dreyerley. 1. Etymologiam. 11. Homonymiam. 111. Synonymiam.

I. 1. Etymologia die Heerscharen JEsu werden genandt von dem wort Heer/das ist/ein Hauff/Meng/vnnd von dem wort Schar/das ist/Verbündtnus/Brüderschafft/Gesellschafft/Spanschafft/Genoßschafft ꝛc. Webner⁹ de Verb. Sign. lit. S. Darnach werden sie genendt von dem HERRN JEsu/dem König aller Herrschafften vnd Heerscharen/darumb/dieweil sie sich verbunden haben in optima forma, wie nachfolgen wirdt/mit beygesetzten krefften den Namen JEsu zubeschützen wider alle Ketzer. 2. Die Rosen Creutzer werden genandt von dem wort Rosen vnd Creutz/darumb/dieweil sie daß Creutz/Leyden/Widerwertigkeit/welche in diese zeit/fallen/gedultig tragen vnnd leyden/ja mehr leyden wolten/wenn es jhnen von GOtt auffgelegt würde/darumb/dieweil sie jhren willen in GOttes willen gesetzt/vnnd gleichsam auß sich selbsten gangen. Dannenhero jhnen alles Leyden/frölich/willig vnnd angenem vorkompt/alsodaß sie vnter den spitzigsten dornen gleichsam auff Rosen daher spatzieren.

II. 1. Homonymia der Heerscharen JEsu ist/das daß wort zweyerley gebraucht wirdt/in sensu generali, vnnd Speciali. Generaliter wirdt es genommen nicht allein für den neu entstandenen Orden der Heerscharen/sondern für alle Jesuiter, deñ Heerscharen JEsu/zu Latein Societas Jesu oder Jesuitæ genennet wirdt. 2. Das wort Rosen Creutzer wirdt nicht homonymicẽs genommen.

III. 1. Sy-

III. 1. Synonymia der Heerscharen ist: Heerscharen Jesu. Jesuiter, Societatis Jesu, Lojolitæ, neue Ritters-leut. 2. Synonymia der Rosen Creutzer: Rosen Creutzer. Creutzträger/ Brüder der Gebenedeyten Rosen/ Bruder des Creutzes/ Contemplirente patrioten. Himelspehende/ vnd Gottsgelehrte Leut.

Πόρισμα.

Hierauß schleust sich/ daß diese beyde Orden quoad notationem Nominis weniger denn nichts überein kommen/ ja das aller beyder intent gar vngleich/ denn die Heerscharen wollen oben auß/ alle Ketzer außrotten/ andern Leyden machen/ vnd solches mehr ex quadam gloria propria audacia, als ex προαιρέσει pij zeli & in virtute Dei. Die Rosen Creutzer hingegen bleiben vnten/ vnterwerffen sich einem jeden/ sind bereit zu leyden/ tragen das Creutz an statt der Pistol vnd Degen/ vnd thun solches ex contemtu Mundi & mundanorum ad gloriam non suam, sed Dei.

Nota: Allhier rede ich von den rechten Rosen Creutzern/ nemblich von den waaren vnd nüchtern Philosophis, Medicis, & Theosophis, nicht von den jenigen/ welche hin vnnd wider scartecken außsenden/ viel verheissen vnnd wenig halten. Verus & quasi Deificatus Theologus est verus frater Crucis.

Ille est verus Crucis frater, qui scit se ad passiones factum, sicut David ait. Nec enim dignus altâ contemplatione, qui pro Deo non est exercitatus aliquâ tribulatione. Hieher ziehe den gesang: Mein Joch ist süß/ mein Bürd ist gring/ ꝛc. Item. durch viel trübsal. Item: dieser zeit Leyden ist nicht werth. Item Dulcia non meruit, qui non gustavit amara. Fer, & terre, &c.

Ζήτημα.

Es fragt sich allhier. Ob auch ein Menschenkindt vnnd Erdenklos möge den Hochgelobten vnnd Hochbenedeyten Namen JEsu zu einen Zunamen gebrauchen ohne sündt?

Antwort. Allhier vnterscheide diese beyde wort: ὄντως vnd φαινομένως. Wenn sich einer von dem Namen JEsu will nennen/ vnnd thut solches ὄντως, verè das ist/ rechtschaffenes eyffers 1. inn der krafft GOttes/ 2. in Namen Christi/ 3. inn warheit des Glaubens/ 4. zur Ehr GOttes/ der thut recht vnd wol/ja er thut viel besser/als wann er sich von dem Bapst/ Keyser/ König oder Fürsten/ oder sonst von einen gelehrten Mann nennet. Dannenhero auch wir alle/die wir auff Christum getaufft/ vnnd für welche er gelitten/ Cstristani oder Christen genennet werden. Jetzt felt mir ein/was D. M. Luther in seinem andern Tomo (pagina non occurrit) an die jenige schreibt/welche sich von seinem namen Lutheraner nenneten/daß sie es nemblich nicht thun solten/sondern sich Christen nennen/ wiewol solches wol kan geduldet werden/ wenn es recht verstanden wirdt/ vnd wie es die einfeltigen verstehen. Wann sich aber jemandt φαινομένως apparenter, das ist scheinbarlicher weiß/stutzerey halben oder Ehrgeitz wegen von JEsu Christo nennet/der thut sehr vnrecht/ vnd GOtt einen geringen gefallen/da heist es darnach:

Ach GOtt der theure Name dein/
Muß jhrer schalckheit deckel sein.

Solches aber erscheinet auß den wercken/ ob einer den Namen mit der that führe oder nicht/Die Heerscharen JEsu haben einen stattlichen Namen/wie auch die Jesuiter. Wenn jene werden diesen nachfolgen/ so wirdt ein schlecht consequents sein à nomine ad nominatum. Das aber die Jesuiter

ſuiter in ſpecie ſic dicti jhren angemaſten namen nur apparenter führen / geben jhre werck vnd frücht / leider GOtt erbarms / gnug an tag. Auguſtinus alicubi inquit: der jenige welcher verfolgung der Chriſten verurſacht / iſt auß dem Teufel. Hie ſubſumir die gantze Welt. Iſt die Inquiſition ein Göttlich werck? Iſt ſolches den Namen Jeſu ὄντως gebraucht? Ja φαινομένως & διαβολικῶς. Es ſolt wol Jeſuitiſch ſein. Darfür hüten ſich die neue Heerſcharen oder Socij Jeſu, denn der nam iſt an jhm ſelbſt gar verdächtig. Sie lernen was die Jeſuiter für Leut ſein auß dieſen nachfolgenden Verſen / welche ein fürnehmer Poëta Hiſtoricâ fide alſo ſetzet:

Presbyteri à Socio geritis qui nomina JESU,
Diſpeream ſi vos JESUS amare poteſt.
Humano generi fons & dator ille ſalutis,
Vos contrà innocuis omnibus exitio:
Fraternum paſsim lex Chriſti inculcat amorem,
Exulat à veſtris quàm procul ille choris.
Non auctor Chriſtus, non ſcitor, vos dare flammis,
Corpora vos Chriſti membra ſecare juvat.
Aut vobis JESU, quos uſu inſtructa magiſtro,
Natura haud agnos ſed probat eſſe lupos.

Vnnd ſo viel von dem erſten theil dieſer Epiſtel in ὀνοματολογία Iſt zwar / Geliebter vnd Gottliebender Palladi, lenger worden als ich ſelbſten vermeint hab / will ſehen das ich in πραγματολογία deſto ehe könne abbrechen / Solet enim nominis cognitio ducere in cognitionem rei.

Sequitur πραγματολογία, oder
Werckbeſchreibung.

πραγματολογία begreifft inn ſich 10. ſtück / die ich auffs kürtz abtractiren will.

I. Quæſtio

I. Quæstio an sit. Ob solche Orden sein?

I. Belangendt den Orden der Heerscharen Jesu ist solches extra dubium, deñ derselbe Orden vergangenes Jahr 1618. auff freyen Feldt von etlichen Fürstmessigen / Gräf- vnd Adelichen Personen / welche dazumal wider die Böhmen in causa cum Rege Ferdinando zu dienst stunden / solemniter außgeruffen / vnnd mit vielen Personen gemehret worden / dessen Haupt noch zur Zeit nicht eligirt ist / wirdt aber vermeint auff den König inn Polen / oder den Hertzogen zu Mantua. Relatio Historica. 2. Belangendt den Orden der Rosen Creutzer / ist derselbe tempore inchoatæ persecutionis Christianæ, maximè vero paulò post natum J. Christum regnante vel tyrannisante Nerone angefangen worden / auß der vrsachen / daß die kleine meng der Christen wolten beständig beysammen halten / vnd suo sanguine Christi Lehr vnter den Tyrannen bestettigen / vnnd solche sindt per tempora Jmpp. Domitiani, Trajani, Septimij Severi, Maximini, Paparum Romanorum bestendige Rosen Creutzer blieben / zwar inn kleiner meng / biß auff das Edictum Maximiani Galerij, welcher anno Christi 310. anno 2. Olymp. 272. labente circa mens. Sept. (Panvin. ita habet) den Christen freyes leben ertheilt. Zu dieser zeit hat sich die Fraternitet gemehrt / sonderlich aber viel zugenommen vnter Regierung Jmpp. Valentiniani, Theodosij, Zenonis, Leonis &c. autonomiæ studiosorum. Entlich auff die zeit Caroli V. & Ferdinandi hat die fraternitet plenipotentiam bekommen jhrer Religion zu pflegen vnnd zuhegen / exactô scil. Papa & curiâ Romana, ut endelechia & primô mobili omnium malorum. Nach diesem ist sie in guter Ruh gesessen politicè loquendo, deñ sie geistlicher weiß allzeit inn der Creutzschul außgetauret / vnnd die

harte

harte lection: crucifige carnem ad DEI gloriam, abjice amorem tui, dele cupiditatem honoris, außwendig lernen müssen. Habens aber gern gethan/sunt enim cruciferi. Jetzt zu vnserer Zeit/ist eine Renovation fraternæ confœderationis vorgangen auß der vrsachen / dieweil man jetzunder fast spüret vnd mercket / das es widerumb das ansehen hat / als woll es de novo Nerones, vnd dergleichen Tyrannen geben welche vnser guter Freundt N. L. willenzwinger nennet. Omnia in pejus ruunt, & sublabsa retrò feruntur (Baldus heist solches suô quodam terminô: Revangare mundum) als haben sich gemelte fratres auffs neu verlobt mit rechtem ernsten Gebet (preces sunt arma Ecclesiæ) Gott in Ohren zuliegen/sich vñ die jhrigen in Gottes wort zu vnterweisen/gute Künst/so viel ein Mensch der Gottes segen hat / purificirter weiß erkennen vnd erlernen mag/ zu propagiren, seines eygnen willens zuvergessen zulehren/ eygne Ehr / eygne Lieb abzulegen zu vnterweisen &c. dannenhero dan auffs meinste 2. Scripta von etlichen guter meinung an tag geben / welche weis nicht was für clamanten vnd calumnianten. Weltkindischer weiß angenommen/ nach dem Menschlichen appetit verstanden/vnd alsbaldt gar Götter in Geistlichen vnd Weltlichen Reichthumb haben werden wollen/von welchē ich deutlicher in Cognatis mehr handeln will.

II. 1. Definitiv: Die Heerscharen JESU sindt ein Orden von etlichen fürnehmen Personen auff freyen Feldt erfunden/wider den Türcken vnd allerley Ketzer angesehen. 2. Die Brüderschafft des RosenCreutz ist ein Orden von wenig Person angefangen / für den Glauben an JESUM Christ zuleyden vnd zusterben vnd dasselb frölich vnd willig.

III. 1. Definitionis Societatis Jesu ἀνάλυσις. Causa efficiens. Es solte zwar billich causa efficiens GOtt der

Allmächtige gesetzt werden / als welchen man inn allen sachen zuförderst haben soll. Aber circumstantiæ oder vmständt des Orts vnd der Zeit wollen ein anders rahten. Denn die Personen / welche diesen Orden auffrichten waren zu Feldt / inter arma bellica der sie mehr jhre eigne Ehr / als GOttes suchten / vnnd geschah solches cœcô quodam motu & modô. Wo nun GOttes Ehr nicht fürnemblich gesucht wirdt / da will er auch nicht sein. Item was in furore bellico geschicht præviâ levi præmeditatione, das geschicht selten autore DEO, qui omnia ad se & suum honorem vult dirigi, quia omnia à se ad & in nos proveniunt bona. Wegen der Zeit ist es noch augenscheinlicher / denn der Orden soll wider den Türcken angesehen sein. Warumb müste man so eylends eine verbündtnus machen / da doch zu der Zeit der Türck nichts thätlichs für die handt nam. Ich hab neulich von einem gehört / welcher auch ein Heerscharer gewesen war / das es verbô wider den Türcken were / re aber wider die Ketzer (also nennen sie die Lutheraner vnnd Calvinisten) angesehen sein solte. Ich bin auch der gäntzlichen meinung / geb GOtt das es falsch sey.

Kan ich demnach causam efficientem GOtt nicht setzen / biß ich eines bessern berichtet werde. Sondern sag das causa auff duplex sey: προκαταρκτικὴ vnd προηγουμένη, Externa & interna. Externa oder eusserliche vrsach war die Gegenwehr / welche die Ketzer (protestantes puta) wider die Romanisten braucheten. Interna oder innerlich vrsach war die verbitterung der gemüter auß dem veralteten Mißtrauen vrsprünglich. Causa occasionalis war:

- - quoniam convenimus ambo.

Weil sie also waren auff dem Feldt zusammen kommen Krieg zuführen wider die Böhmen / drumb machten sie einen

Bundt

Bundt wider den Türcken. 2. Causa efficiens der Rosen-Creutzer ist zweyerley: Principalis, ut DEUS, welcher jhnen gab beständigkeit seines Namens wegen zuleyden. Minus principalis, die Ehre GOttes/ vnd der innerliche antrieb des starcken Glaubens in der betrachtung der Belohnung.

II. Materia 1. der Heerscharen sollen sein alle zukünfftige Niderlag der Ketzer vnd Türcken. 2. der Rosen Creutzer/ ist in den Leyden / welches sich täglich außstehen conjunctâ συμπαθείᾳ conjunctis viribus & precibus.

III. Forma 1. der Heerscharen ist die innerliche liga der Gemüter / vnnd eusserliche Creutzweis in der Lufft herumbschwingung des schwerts. 2. der Rosen Creutzer ist auch die innerliche conjunctio animorum ad unum DEUM & pro uno DEO & virtute mit eusserlicher handreichung erwiesen.

IV. Finis 1. der Heerscharen ist die außtreibung des Türcken auß dem gelobten Landt oder villeicht der Protestirenten, vnnd die Römische Religion einzuführen. 2. Finis der Rosen Creutzer ist / die böse Welt zur GOttes furcht zubringen / vnd zur innerlichen vollkommenheit anzuleiten / auch in nohtfall einander auff Leib vnd Leben vmb vnd nach GOttes willen beyzustehen/ omnia tamen magis passivè, quam activè.

Historicum.

Allhier muß ich ein Historiam einführen/ welche sich gar fein hieher schicket; dieselbe beschreibt Ludov. Camerar. in append. ad Joan. Majerij tr. de diff. Schism: Vmb das Jahr 1214. haben sich auff anstifftung vnnd bewegung der Geistlichen Münch vnnd Pfaffen 20000. Junger Knaben in Teutschlandt versamblet/ welche wurden beredet / daß sie könneten das heilige Landt wider erobern / denn es stünde geschrieben; Auß dem Mundt der jungen Kinder vnnd Säug-

lingen haſtu dir ein Lob zugerichtet. Dieſe alle wurden mit dem Creutz gezeichnet vnd fort geſchickt. Als ſie ans Meer kamen / wurden etliche von den Meer Raubern ins Meer geworffen / die andern wurden den Saracenen verkaufft / ſoll noch einer wider in Teutſchlandt kom̃en. Ich mein ſie haben das gelobte Landt bekommen. Fiat applicatio.

Πόρισματα.

I. Causâ diversâ diversus oritur effectus.

II. Primâ causâ non agente nihil, vel nihil rectè agunt Secundæ.

III. Forma diversa rem fuit diversa.

IV. Diversissima sunt Fraternitas Rosea & Jesuitica.

IV. Effectus.

1. Effectus der Heerscharen sindt dapffers Kriegsleut/ den Leib vnd des Leibs zugehör zubeschützen vnd Ehr zuerlangen. 2. der Rosen Creutzer sindt Kriegsleut / die Seel zubeschützen wider Geistliche feindt/nemblich den Teuffel vnd dessen anhang. Quantò ergo præstat anima corpori, tantò hic ordo illi.

V. Subjectum.

Aller beyden subjectum occupans ist militia, sed diversa: Scilicet: secularis & spiritualis.

VI. Adjunctum.

Adjunctum occupatum ist bey den Heerscharen ein frischer cavalier. Bey den Rosen Creutzern Mann vnd Weibsbildt zugleich vnd indifferenter.

VII. Objectum.

Objectum 1. der Heerscharen ist mancherley. Principale, idq; amicum, ist der Bapst zu Rom/welchen diese Ritter fürnemblich für Augen haben / auch von jhm confirmationem oder Firmung begeren. Minus principale, idq; inimicum

micum sindt allerley Ketzer/ (wie sie sie nennten) gegen vnnd wider welche sie alle krefft gebrauchen wollen. 2. Objectum der RosenCreutzer ist auch Principale, Gott der Allmächtige/ dem sie allein dienen vnd lieben/ hindansetzendt alle Zeitliche Ehr/ Lieb/ Gelt/ Gut/ ja die gantze Welt mit jhrer macht. Minus principale ist ein jeder Christ/ Freundt oder Feindt/ welchen allen beyden sie guts zuthun begeren/ vnd wollen/ davon viel zuschreiben/ aber tempus est.

IIX. Consequentia.

1. Der Heerscharen sindt Ehr/ Adel Reichthumb.
2. Der RosenCreutzer Schmach/ Vnehr/ Armuth ꝛc.

IX. Cognata.

1. Der Heerscharen sindt die Jesuiter, welche eines Namens mit den Heerscharen / wie gemeldt ist in ὀνοματολογία. Was sie für Vögel / zeugen jhre federn / vnnd wirsturlieber Hieronyme, erfahren haben./ daß sie auß Böhmen vnnd Mähren præscribirt worden in perpetuum, weil sie daselbsten alles vnheils vrsacher vnnd anstiffter gewesen sein. Caveant Bohemi, si sapiunt, ne recipiant Durius ejicitur, quam non admittitur hospes. Jener Churfürst von Sachsen hat recht gesagt: Wo die Jesuiter hinkommen / da verdirbt Laub vnd Graß/ das ist/ da werden alle Victualien theuer / denn sie alles den armen Leuten vor dem Maul abschneiden vnd selbst verschnabilieren. Cautius ista quidem, tamen objicienda memento.

Es sindt auch cognata mit disen Orden/ andere Orden/ als: ordo Marianorum, ordo aureæ Periscelidos &c: wiewol kein geringe discrepantia mit vnterlaufft / davon besihe P. Calefatum welcher außführlich davon geschrieben.

Ζήτημα.

Es fragt sich/ ob die Confirmation dieses neuen Orden vom Bapst geschehen müste? Et respondetur. quod non. Denn dergleichen Orden sindt ein dignitet, der Keyser aber ist ein Brunquell vnd Vhrsprung aller digniteten arg. l. 3. ff. de nat. restit. nicht der Bapst. Ergò gehört solches nicht für den Bapst / welcher soll lehren seine Schaf weyden / zur ewigen Ehr vnnd dignitet præpariren, Weltliche Ehr zuverachten lehren. 2. Regalia sunt Regum, Papa non est Rex, Hoc est Regale. Ergò. Papa enim est servus servorum, juxta illud:

Roma tibi quondam suberant Domini Dominorum
Servi servorum jam tibi sunt Domini.

3. Cui non competit id quod minus est, ei nec majus competit. Sed Papæ non competit institutio ordinis. E, multò minus ipsa Coronatio & Confirmatio, quæ addit perfectionem Rej. Minor manifesta est, quia omnis dignitatis splendor, omnis autoritas nobilis, nobiliumq; jura à Cesare promanant. Tantæ enim celsitudinis est, ut parem inter mortales habeat neminem. 4. Gleich wie das ein rechte vnd vollkomne Ehe ist / ob schon die solennitet der Hochzeit noch nicht gehalten worden arg. l. 30. de Reg. Jur. also ist auch diß ein vollkommener Orden/ weil gleich der Bapst kein Confirmirung drüber thut. Eben ein solch thun ist es mit der Confirmation deß Keysers / da der Bapst auch de facto im zuzeucht/ als müß ein Römischer Keyser von im coronirt vnd confirmirt werden / sonsten sey er nur ein König. Aber solches haben etliche Keyser anders verstanden / vnnd haben seiner Krönung wenig geacht / Keyser Maximilianus II. sagt zu Pio V. als er Cosmum Ducem Florentiæ coronâ & magni Ducis Hetruriæ titulo

begabt;

begabt: Das heist sein Sichel in eines andern Acker einsetzen. Keyser Heinrich/der Vogelfanger genand/als er vom Bapst beruffen wurde die confirmation zu empfahen/ sagt er: Es ist mir eben gnug/das ich durch die Gnad GOttes Römischer König bin/ vnnd das ich Teutschlandt vor den vnglaubigen Völckern beschütze. Rudolphus Habspurgensis wolte auch nicht kommen/sagt also:

- - -quia me vestigia terrent
Omnia te adversum spectantia, nulla retrorsum.

Also solten die neue Ritter auch sagen: Weñ vnser Orden von dem Römischen Keyser angestellt vnnd privilegirt ist/ dürffen wir keiner weitern bekrefftigung. A superiore ad inferiorem cancrisatur.

Sed

Mundus it in communem errorem.

2. Cognata der Rosen Creutzer sind die fratres putativi, vermeinte Brüder/ welche bißhero herauß gebrochen mit vielen Schrifften/ als da ist: frater non frater. Fama Frat. R. C. Tintinabulum Sophorum. Speck auff der Fall. Fortalitium Scientiæ. Clypeum veritatis. Rosa floresceñs. Vnd hujus farinæ etliche 100. Epistolas vnnd Sendschreiben/ vnter welchen kaum 2. oder 3. richtig sein. Wirdt fast in allen gehandelt von Goldtmachen/ Hasenfangen/ Meußbannen/ ja man will die gantze Welt neu Backen/ Sieden oder Braten/ wie man sie auch haben will. Solche sehen sich vor/ welche so illotis manibus die Welt seduciren wollen/ damit sie nicht einmal ins garn fallen/ schreiben forthin die eigentliche sachen/ welche zu der Brüderschafft gehört/ so sindt sie lobens werth. Es ist neulich ein Tractätlein herauß gangen/ lieber Hieronyme, dessen Titul ist Menapius Roseæ Crucis. Darinnen gehandelt wirdt/ was für

tractatus

tractatus abzunehmen / vnd was zuverwerffen in materia ista fraternitatis. Es wirdt auch künfftig die Fraternitas Sperno-mundana, welche wie ich versteh / der vermeinten falschen Rosen Creutzer / ergster vnnd abgesagter Feindt ist / einen schönen vnterweiß an tag geben / wessen man in dieser fährlichen Zeit geleben mag. Diese beyde tractatus commendire ich dir / Kauff vnd Liese sie / sie werden dir gnug nutz bringen / sonderlich was die Fraternitatem Spernomundanam belanget / welche dir villeicht meines erachtens gefallen wirdt / vnnd wirst lust hinein haben / in welche ich mich schon vor 3. Jahr begeben. Sonst will ich dir auffs eheste ein Epistolam schicken der fratrum malorum, ut videas parturientes montes, & futuros Gigantes.

Scilicet ut spissos rustica turba geri.

X. Pugnantia.

Hierauß folget nun / vertrauter Bruder Hieronyme, daß diese beyde Orden so weit von einander sein / so weit von der Erden der Himmel ist / vnnd das du sehr seyest betrogen worden / von dem / welcher dich beredet / als solte es nur ein einiger Orden sein / ist auch leichtlich zuglauben / das der jenige / der dir solches avisirt, solches für gewis halte. Deñ viel 100. Personen sein / welche solches meinen / vnnd der Error kompt eynig vnnd allein her von den falschen Brüdern. Epilogus. Vnd was du endtlich geschrieben / hab ich auch gehört / das 4000. in der Bruderschafft der Heerscharen sein sollen / Aber was ist das gegen die Rosen Creutzer zurechnen / welcher 10. Million in G. sein vnd wann man nach der Meng den Sieg mentiren wolt / würden die Heerscharen den kurtzen ziehen. Ita quidem judicamus politicè. Aber rechte Rosen Creutzer vrtheilen viel anders mit den Spernentibus oder Sperno-mun-

no-mundanis'. GOtt kan mit weng viel / mit gar keinen alles erschlahen / wie dessen Exempel ist 2. Chron. c. 20. §. 22. welches ich dir hiemit andeuten wollen / vnd hab mirs nichtfür vngut / das ich so lang gewesen bin / vnnd entzieh dich des falschen wahns / behalt auch dieses alles bey dir allein / oder communicire es denen / welche dir vnnd mir lieb sein in der Lieb GOttes / welcher du etliche bey dir hast. Vnd antworte baldt widerumb / auch wenn du etwas neues höreſt von diesen fratribus, schicke es nur meinem Amanuensi zu / den ich jetzundt gleich gestifelt vnd gespornt nach Franckfurt verrucken muß / will dir nach widerkunfft alles / was sich allda begeben wirdt / anfügen.

Gottes gnadt / die Lieb JEsu Christi des Gecreutzigten sey mit dir allezeit / Liebe mich / wie ich dich in gemeiner vnnd rechter Lieb in Christo vnserm Liebhaber. Grüsse meinet wegen J. Heinr. Hornum, vnsern Freundt / Es grüssen dich meine Schwestern uhsai vnnd Clara Theologa Philopœtria, bey welcher ich jetzunder bin. Datum Prüssel den tag Joannis Anno 1619.

Postscribtum.

VIa illa Palladia, quam nosti, sæpe tui mentionem facit, quoties ibi iter facio. Miraberis epistolam hanc, sed noli, miraberis aliud, quod brevi te certiorem faciam. Interea amor iste verus, & vera conversatio, quam habemus in piis & ad Deum directis cogitationibus, abjectô omni mundanô, facit, ut te, quem alias neminem habeo, meritò compellem, utinam benè sit tibi, & utinam pergas in perfectione tua abjectione tui ipsius, honorum mundanorum, opum,

amorum & appetituum, & ſolius illius UNICI amore flagres cum noto mecum: Ita denuo valde, & ne mirare hoc, miraberis aliud, perſevera in amore fraterno, ut facis & ut moneris in Epiſt. Ebr. 13. v. 1.

CONSILIUM
EIDEM MEO OPTIMO PALLADIO, in Pathmo ante-annuario N. me viſitanti.

IN nova fert animus mutatum dicere amicum,
Glycirriades factus es oſor humi.
Mutari facilè eſt, ſi ſit mutatio grata,
Et facilè abijcitur, quod grave fertur, onus.
Laudo propoſitum, nec te tedebit opinor;
Qua propoſita tibi res erit arcta ſatis.
Notum eſt de viduo viduam ducente quod inter,
Prandendum pauper venerit ante fores.
Uxor ſemiſſem carnis diſcindit, eiq;
In laudem primi porrigit ipſa viri.
Semiſſem reliquam capit ipſe maritus & inquit,
In laudem primæ conjugis hocce cape.
Siccus reſtaſſet panis ſolum, niſi menſa,
Fercula rixarum ſuppoſuiſſet eis.
Enumerabo decem tibi, quos res illa fefellit,
Fallere te poterat Deucalionis opus.
Enumerabo decem, dico, tu da mihi tantum,
Unum, qui dicat complacuiſſe ſibi.
Quod jam tendis opus, poterit non fallere, quod ſi,
Fallit deceptus diceris eſſe minus.
Nam non à te tam pendet, quam perdet ab illo,
Arbitriô & nutu, qui regit omne ſuô. Acce-

Accedit, bona quod semper præsumitur res hac,
Illa minus multi ut sunt documenta viri.
Non equidem infiteor, quod sit sine crimine neutra,
Pars, verum hoc certum est, hæc minus, illa magis.
Elige quapropter Minus, & Magis abijce, forsan,
Præter spem Minus hoc incipit esse Magis.
Nec tamen in culpa es, quoniam cautissimus hácce,
Falli parte potest, fallitur omnis homo.
In casu certè versamur, mobilitate,
Qui viget, & quem vix Arge, videre potes,
Scilicet erramus nonnunquam sponte, solentq;
Affectus verum perdere judicium.
Hîc dare verba valet, nil dicere verba operatur,
Dicere verba quidem, non dare quisq; potest.
Vidi ego prudentem juvenem dare verba volentem,
Vidi conquestum quod data verba sibi.
Est mali furandum si sit fur ipsemet hospes,
Fallere fallentem res operosa satis.
Tu fac si quid facturus, quod ego tibi suasi,
In ponte ad kunstat pœnituisse nequit.
Namq; tuum ingenium si novi, dixero rursum:
Ad gustum multum res facit illa tuum.
Suadeo, non jubeo, quare non obligor istô,
Mandatum non est, est modo consilium.
Dispice tu reliquum, quoniam tua messis in herba,
Quo minime credis semine messis erit.

Salvo.

Incertus autor.

Wer GOtt vertraut/ Die Welt veracht/
Hat wol gebaut/ Bleibt vnverlacht/
Verlachen mein/ Bringt mir groß freudt/
Außlachen dein/ Bringt dir viel leydt.

Vale Lector, & in te abi.

CANTIUNCULA Bohemica, oder Ein neu Bömisch Trostliedt/ ins Teutsch gebracht

Durch

Jan-Philippum Cuspinianum.

Im Thon:

Es ist das Heyl vns kommen her/ ꝛc.

ES ist das Heyl vns komen her / vom Pfaltzgrafen Churfürsten :/: Deß Bapsts Practick hilfft nimmermehr/Gott wird jhn starck außrüsten. Sein Glaub sicht Jesum Christum an/der wird jhm gewißlich beystan/er ist sein Schutzher: worden.

Was Gott im Raht beschlossen hat / das thut er allzeit halten :/: Wann gleich zürnt die Pfäffische Schar/vnd klagt zu Rom mit gwalte. So ist zu gring doch jhr Mordgeist/ von Bapst erfordert allermeist/ es ist mit jhn verlohren.

Es ist ein falscher Wahn dabey / der Bapst köndt gwiß Hülff geben :/: Daß die Lufft-Ritter selber frey / nach jhrem willen

willen leben. So ist es nur ein Spiegelfecht / so vns anzeigt jhr mördrisch Gschlecht / in jhrem fleisch verborgen.

Nicht müglich ist daß diese Art / auß eygnen kräfften leisten :/: Wiewols von jhr versprochen ward / den Krebsgang gwints am meisten. Denn Gleißners Werck Gott hoch verdampt / wie es dann auch sonder vnnd sampt / vom Bapst ist angeboren.

Noch muß Gotts Raht erfüllet sein / sonst wern wir all verdorben :/: Drumb schickt vns Gott den Fridrich hrein / der selbst König ist worden. Jhn hat das Königreich erwöhlt / daß er der Feinde zorn abhelt / der vber vns gieng alle.

Weil nun Gotts Raht erfüllet ist / so wird er auch erhalten :/: Den König wieder seinr Feind list / vnd Practick mannichfalte. Nicht mehr dann lieber HErre mein / dem König frist das Leben sein / daß er dein Feind bezahlet.

Daran ich keinen zweiffel trag / Gotts wort kan nicht betrügen :/: Er wird noch üben rechte Rach / das thut er nimmer lügen. Wer GOtt rein liebt / dem König traut / der hat auff einen Felß gebaut / daß er nicht werdt verlohren.

Er ist gerecht vor Gott allein / der die Jesuwitter hasset :/: Vnd wer ein recht Christlicher schein / wann mans an stricke fasset. Mit Gott derselb wer wol daran / so mans nur ließ erwürgen dran / er wer auß Gott gebohren.

Es wird jhr Sünd durch Gschicht erkandt / vnd schlägt jhr Gwissen nieder :/: Einer wirdt baldt kommen zu handt / vnnd stürtzen sie darnieder. Er spricht geht nur dem Galgen zu / im Reich habt jhr kein Rast noch Rhu / mit allen euren Wercken.

Jhr Werck kommen gewißlich her / auß deß Teuffels Schatzkammer :/: Welchs ist ein lauter Teuffels Lehr / so stifft groß Noht vnd Jammer. Doch vnser Glaub der macht

gerecht / wirdt stürtzen all die Pfaffen-Knecht / darbey wirn Glauben mercken.

Die Hoffnung wart der rechten zeit / was Gottes Wort zusaget :/: Wenn das geschehen soll zur Freudt / setzt GOtt kein gwissen tage. Er weiß wol wanns am besten ist / versaumen wird er nicht die frist / das sollen wir jhm vertrauen.

Ob sichs anließ daß baldt geschicht / so solst dich hoch erfreuen :/: Denn er richtet viel Guts damit / vor jhm müssen sich scheuen. Vnd fliehen wie ein Wasserflut / das gantze Jesuwittrisch Blut / das solstu Gott vertrauen.

Deß Königs Reich auch sich vermehr / jetzt vnd zu ewig zeiten :/: Gott vnd Menschen gönnen jhm die Ehr / er behütt vor allem Leyden. Er wirdt bewahren seinen Thron / vnd erhalten die beschert Cron / vmb seines wortes willen.

Stürtzen wird er auch all sein Feindt / die sich wiedr jhn auffleh̃en :/: Wie viel vnd mächtig die gleich seind / er wirdt sie all beschämen. Zerschmettern wirdt er sie allsam / daß vergessen wird jhr schröcklich Nam / bey allen Menschenkindern.

Ich sags frey vnnd meldt diß darzu / daß jhn nichts wird verhindern :/: Daß er wirdt schaffen Fried vnd Rhu / vns vnnd vnseren Kindern. Hierzu wünsch ich jhm Glück vnd Freud / von nun an biß in ewigkeit / wer das begert / sprech Amen.

Schließlich glaub ich daß diß war sey / mir wird es auch nicht fehlen :/: Schnell fort muß die gantz Heucheley / glaub du solchs meiner Seelen. Ich vnd du noch erleben das / welchs du alsdenn wirst sehen baß / was ich dir hie andeute.

ENDE.

385-527